



Soest gesehen

Erinnern Sie sich noch an „Norton“, den Streuner mit den treuen Augen, der heute hier und morgen dort war, flugs und flinken Fußes das Weite suchte, wenn ihm jemand zu nahe kam? Genau ein Jahr ist es her, dass der Wanderer zwischen den Welten endlich sesshaft wurde. Wochenlang hatte sich



der umtriebige Rüde allein durchgeschlagen. Egal, wer sich an seine vier Pfoten heftete, keinem gelang es, ihn von der Straße zu holen. Dann ließ er sich doch noch auf ein warmes Plätzchen ein. Nun kehrt der Vagabund zurück. Er hat längst ein gutes Heim im Sauerland gefunden. Zum Jahrestag wird sein neues Frauchen mit ihm nach Soest fahren, um mit ihm noch einmal die Stationen einer langen, spannenden Odyssee (mit glücklichem Ausgang) zu besuchen. Wer Norton sehen möchte: Am Samstagmittag steht ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt an. Da hat er sich immer so wohlgefühlt. ■ **Köp.**

Mahnwache gegen Castor

SOEST ■ Eine private Initiative von Soester Bürgern hält eine Mahnwache zum Atomausstieg und als Protest gegen die in Kürze anstehenden Castortransporte nach Gorleben ab. Die Mahnwache steht am heutigen Montag von 18 bis 18.45 Uhr in der Brüderstraße/Ecke Marktplatz.

WAS WANN WO

Soester Weihnachtsmarkt: 16.30 Uhr offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes, anschließend weihnachtliche Lieder und Gedichte von Kindern des Kindergartens Gotlandweg, Bühne am Rathaus. 17 Uhr Weihnachtengel verteilt Süßigkeiten. Aktionshaus: Vorstellung Projekt Hui-a khoe. **Fahrbücherei Soest:** 13.10 bis 13.45 Uhr Ampen, Grundschule; 14.15 bis 14.45 Uhr Ostönnen, Holtweg; 17 bis 17.45 Uhr Enkesen/Bruch, Dorfmitte. **Jugendhilfeausschuss:** 17 Uhr, Sitzungszimmer Kreishaus. Themen: Kindergartenbedarfsplan; Zukunftskonzept 2020, Postionspapier „Hilfen zur Erziehung“.

Kino Bürgerzentrum: „Nur für Personal“, 20.30 Uhr. **Universum:** „Arthur Weihnachtsmann“, in 3D, 14.30 und 17 Uhr. „Krieg der Götter“, in 3D, ab 16 Jahren, 19.30 Uhr. „König der Löwen“, in 3D, 18 Uhr. „Real Steel“, in HD Digital, ab 12 Jahren, 20.30 Uhr. „Die Abenteuer von Tim & Struppi“, in 3D, 15.30 Uhr. „Johnny English – Jetzt erst recht“, 15.30 Uhr. „Aushilfsgangster“, 18 und 20.30 Uhr.

Stadtredaktion
Telefon (02921) 688-145
Telefax (02921) 688-148
e-mail
stadtredaktion@soester-anzeiger.de



„Wie stellt ihr euch euren Spiel- und Ballspielplatz vor?“ Die Kinder und Jugendlichen aus dem Viertel rund um den Schüerhoffweg und den Gotlandweg trugen ihre Wünsche vor. Auch die Erwachsenen machten Vorschläge. ■ Foto: Dahm

Fast vergessener Winkel

Am Schüerhoffweg soll Platz für Ball- und Bewegungsspiele entstehen

SOEST ■ **Jugendtreff, Ballspiele und Bewegung? Anke Spiekermann und ihre Begleiter von der Stadtverwaltung hielten Zettel mit mehreren Begriffen in die Höhe. Kinder, Jugendliche, Erwachsene versammelten sich hinter ihrem Favoriten-Projekt.**

Das Ergebnis: Eine Anlage für Ball- und Bewegungsspiele soll auf dem Gelände am irgendwie vergessenen Ende des Soester Südens – kurz vor den Feldern in Richtung Ruploh – entstehen. „Wenn alles reibungslos klappt, dann könnte im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden“, schätzt Anke Spiekermann von der „Arbeitsgemeinschaft Soziale Dienste“. Beim Ortstermin am Schüerhoffweg bestätigte sich die Vermutung der Planer: „Es muss sich was tun im Süden, offensichtlich be-

steht hier großer Nachholbedarf, und offensichtlich wird eine Anlage für die Freizeitgestaltung bei den Menschen auf große Akzeptanz stoßen“, zog Anke Spiekermann Bilanz. Gemeinsam mit den Bewohnern des Viertels rund um den Gotlandweg, mit Vertretern des nahe gelegenen Kindergartens und der Stadtteilkonferenz wurde das Spielplatzgelände am Schüerhoffweg unter die Lupe genommen: 3240 Quadratmeter mit Sandkästen und Anlagen, alles 1972 entstanden.

Ganz oben auf der Liste

„Der Spielplatz ist dringend sanierungsbedürftig, Spielgeräte mussten aus Sicherheitsgründen in den letzten Jahren nach und nach abgebaut werden, das

vorhandene Ballspielfeld ist seit diesem Sommer aus den gleichen Gründen gesperrt“, fasste Anke Spiekermann zusammen.

Zu diesem Thema gibt es eine Galerie soester-anzeiger.de

mann die Situation zusammen. Der Spielplatz steht auf der Prioritätenliste der Stadt jetzt ganz oben. „Kosten kann die aufwendige Um- und Neugestaltung des Geländes zwischen 200 000 und 250 000 Euro. Spiekermann: „Genau lässt sich das aber noch lange nicht sagen, das sind erst einmal grobe Zahlen.“

Für die Neu- und Ausgestaltung von Spielplätzen gibt es einen entsprechenden Etat. Und es gibt eine lange Liste von Plätzen, die die Fachleute der Stadt bereits abgefahren haben und auch weiter unter die Lupe

nehmen wollen. Reihum soll gemeinsam mit den Bewohnern überlegt werden, wo Plätze gewünscht und sinnvoll sind, wo aufgrund mangelnder Akzeptanz oder aus Gründen der Sicherheit „abgeräumt“ werden muss.

Wie sich beim Termin am Schüerhoffweg herausstellte, könnte auch gleich der teils gepflasterte Weg, der über den Spielplatz an der Feldflur entlang in Richtung ehemaliger Kaserne am Hiddinger Weg führt, überarbeitet werden.

„Das ist wohl eine beliebte Strecke für Spaziergänger, auch mit Gehhilfe und Rollator – und gerade für Hundehalter“, sagte Anke Spiekermann. Der Fall wurde notiert und soll kurzfristig an die Abteilung Straßen, Gewässer und Grün weitergeleitet werden. „Wir kümmern uns“, lautete das Versprechen. ■ **brü**

Piraten legten in Soest an

Stadt hatte bei Ausschreibung gut gefallen

SOEST ■ Die Piraten enterterten die alte Hansestadt Soest: Am Samstag und

Zu diesem Thema gibt es eine Galerie soester-anzeiger.de

Sonntag trafen sich etwa 270 Mitglieder der Piratenpartei im Blauen Saal des Soester Rathauses zu ihrem Landesparteitag. Dabei ging es der noch jungen Partei, die zurzeit einen enormen Zulauf hat, vor allem um ihre inhaltliche Ausrichtung. Die Piraten wollen weg vom Image der Ein-Themen-Partei. Deshalb wurde über Bildung, Energie, Umwelt und

Verbraucherschutz diskutiert. Klar sprach sich der Parteitag auch gegen die umstrittenen Erdgasbohrungen nach dem Frackingverfahren aus, das auch in Westfalen an vielen Standorten zum Einsatz kommen soll.

Soest war als Tagungsort ausgewählt worden, weil die Stadt bei der Ausschreibung der Veranstaltung das Rennen gemacht habe – unter anderem auch wegen des vielfältigen kulturellen und gastronomischen Angebots in fußläufiger Nähe zum Veranstaltungsort, hieß es von Piratenseite. ■ **dfb** → Politik



Treffpunkt Blauer Saal: Die Polit-Neulinge der Piraten-Partei legten für zwei Tage in Soest an. ■ Foto: Brüggelstraße

Markt startet heute

Zum Auftakt: Besucher aus Herzberg

SOEST ■ Heute beginnt der Soester Weihnachtsmarkt, die Buden öffnen um 11 Uhr. Für 16.30 Uhr steht dann die offizielle Eröffnung des Hüttendorfes auf dem Programm.

In den Stand der Hanseatischen Gesellschaft auf dem Marktplatz zieht heute die Delegation aus Soests Partnerstadt Herzberg ein. Die Besucher bringen wieder

Produkte aus ihrer Heimat mit. In den nächsten Wochen folgen Besucher aus Strzelce-Opolskie (Groß Strehlitz), Sárospatak und Kámpen.

Jeden Abend um 17 Uhr öffnet der Engel auf dem Weihnachtsmarkt das Fenster des Kalenders am Advents-Backhäuschen und verteilt Süßes an die Schar der wartenden Kinder.

Auftakt zur nächsten Runde

Wahlen beim Parteitag: Bernhard Schulte-Drüggelte bleibt Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes

KREIS SOEST ■ Bernhard Schulte-Drüggelte bleibt an der Spitze des CDU-Kreisverbandes. Der 60-Jährige, der diese Position Mitte der 90er Jahre übernahm, startete am Samstag in die nächste Runde.

Beim Parteitag in Bad Sassendorf bekam der Politiker vom Möhnesee als Alleinkandidat 85 Prozent der Stimmen; von 229 Christdemokraten im Saal des Tagungs- und Kongresszentrums sprachen sich 196 für den Agraringenieur aus, der den Kreis Soest auch im Bundestag vertritt. 22 Mitglieder kreuzten „Nein“ an. Schulte-Drüggeltes Stellvertreter sind Landtagsabgeordneter Werner Lohn aus Geseke (214 von 217 Stimmen), Mechtild Niggemeier aus Lippstadt (192 Stimmen) und Manfred Burs aus Wickede (133 Stimmen).

Die Christdemokraten absolvierten am Samstagvormittag einen Wahlmarathon, der jedoch kaum Überraschungen bot. Johannes Koerner aus Soest zieht neu in den Vorstand ein. Der 28-Jährige bewarb sich wie auch Hartmut Modes aus Rütten und Petra Vorwerk-Rosendahl aus Werl



Gruppenfoto nach dem Wahlmarathon beim Kreis-Parteitag der Christdemokraten in Bad Sassendorf (von links): Bezirksvorsitzender Klaus Kaiser, Wolfgang Daube, Werner Lohn, Fraktionsvorsitzender Ulrich Häken, Manfred Burs, Mechtild Niggemeier, Bernhard Schulte-Drüggelte, Wolfgang Schneider, Landrätin Eva Irrgang, Jörg Blöming, Beke Schulenburg und Johannes Koerner.

um das Amt des stellvertretenden Schatzmeisters. Die

Entscheidung für ihn fiel in einer Stichwahl gegen die

Christdemokratin aus der Hellwegstadt. Wolfgang Schneider aus Warstein steigt als stellvertretender Pressesprecher ein, er setzte sich gegen Silvia Klein aus Ense durch.

Nach Jahren mit intensiven Wahlkämpfen sei nun Zeit, den Blick wieder stärker auf die inhaltliche Arbeit zu richten, hob der Vorsitzende in seinem Bericht hervor. Das Motto lautete: „Kreis Soest 2030 – wie wol-

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Bernhard Schulte-Drüggelte (Möhnesee). **Stellvertreter:** Manfred Burs (Wickede), Werner Lohn (Geseke) sowie Mechtild Niggemeier (Lippstadt). **Schatzmeister:** Ingo Dietscheidt (Soest). **Stellvertreter:** Johan-

nes Koerner (Soest). **Pressesprecher:** Jörg Blöming (Erwitte). **Stellvertreter:** Wolfgang Schneider (Warstein). **Schriftführer:** Wolfgang Daube (Wewer). **Stellvertreterin:** Beke Schulenburg (Bad Sassendorf).

Reichlich getankt

SOEST ■ Ein 20-jähriger Tourist aus Polen hatte am Samstagnachmittag reichlich getankt. Als ihn eine Streife auf dem Senator-Schwartz-Ring anhält und überprüfte, bemerkte sie den Alkoholgeruch im Atem des Mannes. Nach einem Alcotest wurde dem Ausflügler eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt.

Einsätze der Feuerwehr

SOEST ■ Die Soester Feuerwehr rückte am Wochenende zu mehreren Einsätzen aus. So führen die Helfer am späten Nachmittag des Samstags zur Wiesentraße, weil Passanten auf einen leichten schmierigen Film auf dem Loerbach hingewiesen hatten.

Von der Werler Landstraße wurde Rauch gemeldet, dort brannte Laub. „Fehlalarm“ hieß es am Amtsgericht, dort hatte die elektronische Meldeanlage ausgelöst. Gestern unterstützten die Wehrleute den Rettungsdienst, der einen Patienten aus dem Obergeschoss eines Hauses an der Grünen Hecke holte.

Werkstattgespräche und Leitlinien

Im kommenden Herbst sollen die Ergebnisse dieser Werkstattgespräche auf einem Kreisparteitag diskutiert und als Leitlinie der künftigen CDU-Politik für den Kreis Soest verabschiedet werden.

„Die CDU ist im Aufwind!“ Der neue Bezirkschef Klaus Kaiser ist überzeugt: „Es geht nach oben – nach und nach, aber doch behände.“ Der 54-Jährige ging als Gastredner auf christlich-demokratische Positionen ein. Der Landtagsabgeordnete löste kürzlich Eckhard Uhlenberg ab, der den Bezirk Südwestfalen 26 Jahre lang geführt hatte. ■ **Köp.**